

Leben mit Parkinson

Digitale Veranstaltung des Klinikums Ingolstadt am 19. Mai

Zittern, Bewegungsverarmung, Muskelsteife: Das sind die typischen Symptome der Parkinson-Krankheit. Eine Heilung ist bisher nicht möglich. Welche Therapieansätze es gibt, wie sich die Symptome im Verlauf der Krankheit verändern und wie zukünftige Behandlungsmöglichkeiten aussehen können, darüber spricht Dr. Victor Collado Seidel, Oberarzt an der Klinik für Neurologie im Klinikum Ingolstadt, bei der digitalen Veranstaltung am Mittwoch, 19. Mai um 17.30 Uhr.

Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 13.000 Menschen neu an Parkinson – die meisten zwischen dem 50. und 79. Lebensjahr. Damit gehört die Krankheit zu den häufigsten Erkrankungen des Nervensystems. Da Parkinson sichtbar den Bewegungsapparat beeinträchtigt, wird sie umgangssprachlich auch die „Schüttelkrankheit“ genannt. Im Verlauf der Erkrankung nehmen die Symptome zu. Zu Beginn zeigen Betroffene häufig ein Zittern oder haben Probleme bei Alltagshandlungen wie Schreiben oder beim Zuknöpfen der Hemden. Die Erkrankung kann aber auch den Magen-Darm-Trakt, den Schlaf, die Psyche und das Herz-Kreislauf-System betreffen. Eine Heilung von Parkinson ist derzeit nicht möglich. Neben medikamentösen Therapieansätzen werden auch invasive Therapien – wie Operationen – angewandt, um die Symptome der Erkrankung zu behandeln. Welche Möglichkeiten in der Behandlung des Parkinson Syndroms aktuell bestehen und welche neuen Therapien in näherer Zukunft zu erwarten sind, erklärt der Fachexperte Dr. Victor Collado Seidel, Oberarzt an der Klinik für Neurologie im Klinikum Ingolstadt, am Mittwoch, 19. Mai ab 17.30 Uhr über Microsoft Teams.

Betroffene, Angehörige und Interessierte können sich auf der Homepage des Klinikums Ingolstadt anmelden: <https://www.klinikum-ingolstadt.de/kurse/parkinson-symptomatik-und-therapie-online-veranstaltung/> Alle angemeldeten Besucher bekommen wenige Tage vor der Veranstaltung einen Teilnahmelink zugeschickt – die Installation von Microsoft Teams ist nicht nötig. Nach der Veranstaltung steht der Experte für Fragen zur Verfügung.

Das **Klinikum Ingolstadt** bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Es gehört zu den Vorreitern der Digitalisierung im Krankenhausbereich und fördert z.B. anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen. 3.700 Mitarbeiter versorgen jährlich rund 100.000 Patienten in 21 Kliniken und Instituten. Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen

Viola Neue, M.A.



Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 63

E-Mail: viola.neue@klinikum-ingolstadt.de